

Abonnementpreise:
Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Auslande
Jährl. 1 Thlr. 10 Ngr. " Ganz Post. und
Monatlich in Dresden 15 Ngr. " Stempelpreis.
Einzelne Nummern 1 Ngr. " schlag hinzu.

Postzettelpreise:
Für den Raum einer gesetzlichen Zelle 1 Ngr.
Unter „Eingeschütt“ die Zelle 2 Ngr.

Ergebnisse:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Abonnementen nach dem 1. Januar 1859:
Leipzig: Fr. BRAUDEISTER, Commissaire
des Dresdner Journals.
Hannover: H. ULLRICH; ALBRECHT &
VON TAUEN; Berlin: GÖTTSCHE-BÜCHL; KARL MAYER;
Bonn: Dr. L. SCHOLTE; Frankfurt a. M.;
Jena: Dr. A. BÄCKER; Prag: Fr. RUMMEL'S Buchhandlung.
Vertrieb:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Marienstrasse Nr. 7.

Abonnements-Einladung.

Seit dem 1. Oct. beginnt ein neues Abonnement auf das „Dresdner Journal“. Bestellungen für auswärts sind an die nächstgelegenen Postanstalten, für Dresden an die Expedition des Dresdner Journals zu richten. — Der Preis beträgt vierjährlich in Sachsen 1 Thlr. 10 Ngr. in Preußen 2 Thlr., in Österreich 3 Thlr. 42 Kr. österr. Mähren in Silber.

Abbonate im „Dresdner Journal“ werden unter „Eingeschütt“ mit 2 Ngr. im Intervalltheile mit 1 Ngr. für die Zeile oder deren Raum berechnet.

Amtlicher Theil.

Dresden, 1. September. Seine Königliche Majestät haben den Kammerherren Grafen Kleist vom Döhl seitlich Geschäftsträger am Großherzoglich Toskanischen Hofe, zu überordnendem Minister-Ratsmeister bei Seiner Majestät dem König beiden Säulen zu erneuten geruht.

Dresden, 18. September. Se. Majestät der König haben den Dr. med., ausmaligen hat, Adjutantur bestossen, unter Erneuerung zum wirklichen Rittergutsarztes, den Wiedereintritt in die Armee allgemeindigt zu genehmigen geruht.

Dresden, 22. September. Seine Königliche Majestät haben den Präsidenten des Appellationsgerichts zu Leipzig Dr. Beck, Komthuus II. Klasse des Kreisgerichts, und Anlass seines fünfjährigen Doctoriums das Komthuus zu I. Klasse des gedachten Octens zu verleihen allgemeindigt geruht.

Dresden, 23. September. Se. Majestät der König haben allgemeindigt geruht, den Postverwalter Johann George Hänsel in Hirschfeld in Anerkennung seiner fünfjährigen treuen Dienstleistung bei der Postverwaltung das Ehrenkreuz zum Ritterorden zu verleihen.

Dresden, 30. September. Seine Königliche Majestät haben den zuliegerigen Director des Bezirksgerichts Bittau Justizrat Dr. Hermann Röhrisch, zum Oberappellationsrat zu ernennen, ferner dem gegenwärtig bei der Verwaltung des Gerichtsgerichts Bittau beauftragten vorherigen Director des Bezirksgerichts Augsburg Alexander Schmid von Bittau die Stelle des Directors des Bezirksgerichts Bittau zu übertragen und die Verleihung des Gerichtsgerichts Ottmar Friedrich August von Petrikovsky zu Sebnitz zum Gerichtsamt Bautzen, des Gerichtsgerichts Grafen Adolf Friedrich zu Schopau zum Gerichtsamt Sebnitz und des Gerichtsgerichts Heinrich Wilhelm Buchner zu Görlitz zum Gerichtsamt Schopau, zugemehrm allgemeindigt geruht.

Dresden, 30. September. Seine Königliche Majestät haben den zuliegerigen Amtsrat beim Gerichtsamt Großröhrsdorf Kurt Woldemar von Gottschalk die Stelle eines Gerichtsbeamten bei dem Gerichtsamt Görlitz zu übertragen allgemeindigt geruht.

Dresden, 30. September. Seine Königliche Majestät haben den Amtsrat bei dem Bezirksgericht Pirna Ewald Oppitz zum Gerichtsrath bei demselben zu ernennen allgemeindigt geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. (Wiener Zeitung. — Spansche Zeitung. — Preußisches Wochentblatt. — Wiener Zeitung. — Ost-Deutsche Post.)

Tagesgeschichte. Dresden: Minister v. Beust nach Wien. — Wien: Tagesbericht. Proklamation des neuen Banus von Kroatien. — Triest: Pestfälle in Beirut. Eisenbahnen. — Berlin: Reckscript bezüglich der Lehrerdisziplin. Minister nach Köln. — Ereignisse: Inflation politischer Anzeigen verdorben. — Siegnik: Freiheitsmärkte Provinzialherrsche. — Meinungen: Ein Prinz geboren. — Aus Thüringen: Eine toberger Antwortkarte nach Wien. Gesetz über das Brau- und Schnapsen. — Frankfurt: Ein Bild der „Germannia“. — Paris: Die Konstituante über die Journalpolicie. Zur Kongresszeit. Briefe von Warnung. René Rüdtlitz. General Martiniy. — Die chinesische Expedition. Parmanische Deputation. Beschlussnahme in Todesma. Admiral de Gaffo. — Rössungen. — Bern: Das Urtheil in dem österreichischen Banknotenfälschungsprozesse. — Turin: Steuererhebung. — Reapel: Reise des Königs. Keine Ruhestunden. — London: Lord Palmerston. Einschreiten Lord Derby's gegen irische Peasler. Eine soziale Revolution bei Hofe. Nachrichten vom Cap. — Kopenhagen: Die Gründung des Reichsrath. — Pragowemah: Die Stupholina eröffnet. — Ostindien und China: Aus der neuzeitlichen Post.

Eruenungen, Verschungen u. im öffentl. Dienste. Dresden: Nachrichten. (Leipzig. Chemnitz. Greiz. Zwickau. Altenburg. Weimar.) **Wissenschaft, Kunst und Literatur.**

Telegraphische Nachrichten.

Jülich. Mittwoch 28. September. Gestern hat eine einständige Konferenz zwischen den Gesandten Frankreichs und Herrn v. Neuenburg stattgefunden. Der Prinz Neuenburg hat heute Schloss Neuenburg besucht und wird heute Abend nach Jülich zurückkehren.

Marcelle, Dienstag 27. September, Abends. Der „Jubiläum“ wird telegraphiert: Viele der eingetroffenen Nachrichten aus Toronzo ist zwischen den Maroniten und Druisen durch Vermittelung der Griechen Friede geschlossen. Nach den Bestimmungen des Vertrags sollen die Druisen die von ihnen niedergebrannten Häuser der Griechen wieder aufbauen. — Neue arabische Aufstände haben in dem Distrikte Belka stattgefunden. Das Volk, ermuthigt durch die Abwesenheit des Gouverneurs, den die Türken in Beirut zurückhalten, hat die Brüderungen der Notabeln des Druen verwüstet, unter denen sich auch ein Franzose befindet. Der französische Generalkonsul hat eine Eskorte abgeschickt, um diese Familie nach Beirut zu geleiten.

London, Donnerstag, 29. September. Lord John Russell hielt gestern in Aberdeen, woselbst er das Ehrenburgerrecht empfing, eine Rede, in welcher er versicherte, so lange er Minister sei, werde England keinen Congres zur Regulirung der Angelegenheiten Italiens beschließen, der den Italienern ihr Selbstbestimmungsrecht vertrüble. Der ehrbare Lord sprach vierter die Überzeugung aus, daß Österreich und Frankreich nicht gewaltsam intervenieren werden.

Dresden, 29. September.

Die „Wiener Zeitung“ behandelt in einem fünften Artikel über die Bundesreform das Partei-Projekt, ein Deutschland ohne Österreich zu constituirn. „Der Sozialer Gedanke, ein Deutschland ohne Österreich zu bauen“, heißt es in dem Artikel, „verdankt seine erste Entwicklung vor einem Decennium und seine heutige Wiedererweckung einer grossen nationalen Bewegung. Diese war im Jahre 1848 mehr mit Fragen der innern, im Jahre 1850 mehr mit Fragen der äussern Politik verbunden und von ihnen beeinflusst. Der Anfang zur Eisenacher Versammlung vom 17. Juli d. J. war die Geburt eines Angriffs von außen. War die Kriegserklärung das Meiste, die Sicherheit und die Wahrung der Integrität des Kaiserlands der Zweck, so darf man um so mehr über das Mittel erkennen, daß von der Versammlung empfohlen wurde. Es behauptet nämlich in erster Linie eine Kombination, da der größte Machtstaat des Bundes nicht mehr gehalten würde, in diesem zu bleiben; man spricht Österreich den Abschied und schafft eine halbe Millionen Bayonetts von der Verschaffung des Schammotaufstaates aus. Wir haben unbedingt unser politisches Überzeugung, vor den Arbeitern des Sozialen Programms von 1848 jene Hochachtung, die man erhaben Charakter und eine reale Existenz zu wollen schuldig ist. Wir glauben: das Programm wäre damals von diesen Männern nicht aufgestellt worden, wenn sie zu jener Zeit Deutschland von einem mächtigen Feinde bedroht gesehen hätten. Den müder bekannten Namen, die wir 11 Jahre später unter dem Eisenacher Programm finden, gebührt das traurige Verdienst, eine nachhaltige Verminderung der Wehrkraft Deutschlands in einem Augenblitc vorzu haben, wo, nach ihrer eigenen Behauptung, Hannibal vor den Thoren stand. Als man 1848 in Deutschland den Gedanken erwog, auf Österreich zu verzichten und, je nach Umständen, Deutschland in Preußen, oder Preußen in Deutschland aufzugehen zu lassen, war Österreich durch Krieg nach außen und Resolutionen im Innern gelöscht und beschädigt; Frankreich hatte seinen Einfluss auf die europäischen Händel eingeschüchtert, es war unmöglich als europäische Hegemonie; England war einer Schwäche Österreichs günstig; Deutschland hatte nichts von einem äußeren Feinde zu fürchten. Und unter solchen Umständen, günstiger als je für die Errichtung ein kleiner Deutschland sich gehalten konnten, hat die See des Sozialen eine vollständige Niederlage erlitten. Wie anders ist seither die Konstellation geworden. Wie halten und nicht für berufen, sie aufzumalen. Die Sozialer Arbeiter des Jahres 1848 wollten wenigstens die jetzt dem Deutschen Bunde angehörigen Länder des österreichischen Kaiserstaates im Bunde belassen, freilich unter Bedingungen, die einer factischen Ausweitung des Deutschen Reichsreiter aus dem Bunde gleichkommen. Den Eisenacher gebürtig das Vertrags, auch den deutschen Bundesländer Österreichs in die Schanze geschlagen zu haben. Und doch ist so eben in Frankfurt a. M. der Vertrag gemacht worden, die demokratisch-politische Partei, die zwar den Namen Deutschland im Innern führt, aber ihren Stolz darin hat, Deutschland kleiner und schwächer zu machen, als es seit mehr als einem Jahrtausend gewesen, als die „nationale Partei“ zu constituirn. Dagegen müssen wir als Deutsche Protest einlegen. Die Partei überspült nur den Namen einer nationalen, in der That ist sie die wahrschäf antinationalen in Deutschland.“

Die „Spanische Zeitung“ in Berlin ist verständig gewesen, sich von der ledigen „deutschen Agitation“ nicht fortsetzen zu lassen. Sie kritischescheit wieder gegen den Rev.-Sozialismus und sagt dabei unter andern Folgendes: „Die nahe Verbindung mit dieser doctrinären Partei, also in Deutschland noch einen ungemein großen Einfluss hatte, brachte die preußische Monarchie im Jahre 1850 in die allerseinerliche Lage, und es wäre gewiß eine sehr seltsame Verbindung, wenn heute unter viel ungünstigeren Verhältnissen, als die von 1848 und 1850 waren, die doctrinäre Partei der Meinung sein würde, sie könnte mit ihrem ehemaligen, wenn auch etwas abgeschwächten Programm sich ein Dienst am Dienst erwerben! Ganz Deutschland weiß, daß eine andere Partei zur angelegten Stunde wieder aufzunommen werden ist. Ganz Deutschland hat aus der ersten Gefahr, die uns erst noch vor kurzem bedrohte, das Gefühl mitgenommen, daß nur das engste Verhältnis zwischen Preußen, Österreich und den andern deut-

schen Staaten den Gefahren der Zukunft gewachsen ist. Das ernsthafte Bedenken des deutschen Volkes, und aller Deut., die sich berufen fühlen, in seinem Namen das Volk zu nehmen, kann kein anderes sein, als das Vertrauen zwischen Preußen, Österreich und den andern deutschen Staaten zu haben, zu mehren und zu einer gemeinsamen Politik heranzubringen... Die doctrinäre Partei kommt nicht zu angelegter Zeit wieder auf den Schauplatz treten; diesem Umstand hat sie es zu danken, daß sie in Süddeutschland höchst unanzt behandelt und in Norddeutschland kaum gehört wird, wie viel sie auch Aufsehen von sich in einzelnen Wahlen macht.... Die Aufgabe Preußens ist gerade das Gegenthilfe von dem, was die doctrinäre Partei erzieht; die Aufgabe ist nicht Verfassungsplan, theoretischer Prinzipien Preußens und deutscher Parlamentarismus, sondern die frigische Reichsversammlung bzw. Schweizerische Nationalversammlung, die in Westen bereits erobert hat. Die zusammengehörigenstaatenstaaten und österreichische Republik haben daher die Spannung zwischen England und Frankreich jedenfalls ausgenutzt, und das zweite Macht in ihrer alten Weise streift sich in die Erneuerung auf, wie Frankreich bis zu den beiden Revolutions verholt wurde. Es liegt nun gewiss auf der Hand, daß Frankreich mit seinen wichtigen reellen Interessen in Afrika in einem ganz unverhältnismäßig geprägten Staate engagiert ist als England. Hat die Haudekönigreiche Frankreichs geschädigt die Positionen, die es in Afrika inne hat, vollkommen, und die politische Prästellung Frankreichs ist von Afrika ganz unabhängig, während dagegen die Stellung Großbritanniens gerade in Afrika erkränkt werden kann. Frankreich hat allerdings an dem Kampf im Ponto Theil genommen und ist mit geschlagen worden, aber die Verhältnisse haben außergewöhnlich verschoben und es unterliegt seinem Zweifel, daß es für Frankreich ein Reichtum wäre, die Schulden des ungünstigen Gesetzes ganz auf England zu schicken, und es würde dann sicher von den Chinesen sowohl die notwendige formelle Annahme, als auch die Bejahung erlangen, deren sich die Russen und Amerikaner bereits erfreuen. Nebenbei wird Frankreich alles, was es für seine sonstigen Besitzungen noch wünscht, auf Friedensfreundschaftlichen Wege leichter und sicher erreichen, als wenn es den herrschenden Tyrannen der Engländer nachahmt. Es scheint, daß diese Erwägungen in Frankreich nicht fehlen. Der „Moniteur“ hat zwar im ersten Moment verklärt, daß Frankreich in China gewisse Sache machen werde, die Verhältnisse darüber scheint jedoch nicht glücklich ausgefallen zu sein, denn es ist in Frankreich in Betreff der chinesischen Frage eine mehrjährige Rücksicht und eine beständige Stellung einzutreten. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige Rücksicht und ein beständiges Stillstand ein. Ein neuer Krieg mit China würde auch in der That in Frankreich nichts weniger als populär sein. Der österreichische Konflikt kann daher sehr leicht die That, die sich zwischen Frankreich und England bereits aufgehoben hat und über welche nur sehr schwierige diplomatische Brücken gelegt sind, zur völligen Trennung erweitern, und zwar um so leichter, da auch in Afrika zu den alten Differenzen neue hinzukommen drohen. Die öppelige Frage, für welche der Suezkanal der scheinbar ganz unschuldige Vorwand ist, verwischt sich unter der diplomatischen Verhältnisse immer mehr, und daneben taucht eine merkwürdige

Liste der Landrentenbrieze,
welche in der 46. Bziehung Michael 1859 ausgelöst worden sind, und
in Folge dessen im Termine Oftern 1860 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital. Nummer: 651 675 919 974 1030 1162 1171
1566 1815 1821 1940 1987 2432 2334 2780 3012 3177 3573 3679 3904 4218 4226
4544 4787 4832 5257 5298 5367 5607 5626 5667 5804 6393 6529 6672 7082 7084
7190 7230 7505 7615 7633 7649 8100 8477 8643 8660 8799 924 9083 9084
10096 10267 10842 11571 11879.

Lit. B. zu 500 Thlr. Capital. Nummer: 390 1072 1132 1177 1197 1210 1441
1536 2029 2048 2269 2813 2830 2920 3153 3336 3432 3629 3637 3644
4240 4712 5009 5087 5671 5704 5937 6023 612 6159 6279 6449 6501 6629
6717 6762 6832 6849 6858 7019 8010 8030 8454 8673 8688 9864 10533 11243
11267 11271 12018 12237 12244 12259 12288 12688 12762 13013 13132 13253
13395 13509 13529 14094 15134 15162 15262 15302 15307 15328 15367 15403
15655 15981 16162 16353 16448 16552 17019 17037 17164 17874 17880 18231
18554 18810 18978 19229 19286 19524 19658 19775 20060 20141 20188 20192
20195 20341 20490 20626 20691 20978 21854 21914 22107 22126

Lit. C. zu 100 Thlr. Capital. Nummer: 1145 1270 1582 1216 2673 2677 2994
3000 3045 3137 3170 3213 3327 3343 3531 3630 4320 4791 4870 4931 5460 6111
6165 6249 6872 7110 7118 7150 7155 7305 7615 7836 7987 8124 8135 8311 8474
8842 8929 9305 9388 9989 10152 10216 10521 10851 11241 11302 11941
12073 12175 12371 12373 13150 13471 13854 13834 13975 14003 14044 14229
14345 14828 14839 15951 15981 16140 16143 16199 16268 16319 16602 16760
17227 17899 18063 18360 18423 18922 19572 19747 19765 19804 19967 20181
20473 20620 20813 21325 21480 21767 21828 22411 22611 23020 23138
23252 23292 23426 23584 23650 23751 23973 24174 24263 24465 24675 24985
25689 26000 26173 26403 26589 26601 26639 26973 27333 27383 27494 27524
27587 27754 27819 28119 28178 28490 28528 28665 28725 28863 28955
28988 29009 29094 29189 29278 29292 29546 29579 29856 29881.

Lit. D. zu 50 Thlr. Capital. Nummer: 1321 1716 2047 2166 2248 2303 2452
2693 2866 3362 3763 3906 3991 4137 5279 5657 5913 6368 6624 6635 6637
6763 6839 6841 6861 6908 7178 7210 7273 7308 7303 7663 8009 8185 8227 8252
8302 8315 8309 8555 8617 8631 8694 8764 8770 8773.

Lit. E. zu 25 Thlr. Capital. Nummer: 392 464 491 524 757 822 1314 1356
1511 1930 2084 2283 2592 2696 2896 2932 3048 3246 3310 3550 4027 4301 4374
4430 4490 4562 4603 4609 4613 4970 5421 5639 5643 5719 6267 6484 6729 7080
7192 7463 7870 7969 8273 8300.

Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital. Nummer: 303 491 898 1029 1332 1388 1425
1433 1695 1752 2070 2198 2526 2763 2811 2925 3266 3480 3560 3799 3949 4004
4078 4195 4526 4759 5612 5710 5890 6312 6334 6369 6526 6599 6889 6936 6937
7270 7277 7285 7517 7518.

Auch werden die Haberder der nachbemerkten, bereits in früheren Terminen fällig gewordenen Landrentenbrieze erinnert, die Kapitalien unverweilt bei der Bank in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. Nr. 691 798 1458 2769 3260.
Lit. B. Nr. 13 192 1035 1460 1634 2173 2434 3122 3266 3444 3595 4413 4453

4454 4693 4717 573 5130 5230 5620 6353 6577 8248 8779 10095 10856 10841

11354 11528 12583 14767 14953 15039 15180 15665 17710 17978 18335 18461

18705 18780 18835 20095 20488 20793 21425.

Lit. C. Nr. 549 1300 2221 2227 2708 2783 2926 3653 3805 4492 4624 4907

5287 5381 5548 5554 5801 5935 6014 6030 6357 6488 6681 6784 7663 8186

8223 8237 8367 8500 8808 9408 9682 9932 10602 11173 11194 11514 11809 12566

12606 13044 14066 14096 15153 16131 16257 16441 16658 17085 17153 18285

18288 19060 1937 19358 20674 20496 20562 20875 21088 21459 21567

21683 21869 22062 22398 22601 22709 22799 23034 23047 23206 23544

23870 24278 24328 24575 24937 25672 25693 26443 26518.

Lit. D. Nr. 430 676 919 985 1070 1120 1326 1706 1741 1745 1874 2041 2179

2393 2579 2947 2963 3265 3331 3361 3551 3579 3598 3612 3615 3740 3988 4148

4310 4460 4461 4771 4957 5212 5281 5602 6325 6509 6620 7048 7056 7203 7443 8070.

Lit. E. Nr. 97 100 510 529 572 1289 1558 1573 1582 1685 1861 2067 2201 2752

2978 3114 3139 3557 3594 5337 5416 5505 5565 5737 5805 5934 6173 6467 6555

6757 6769 7251 7438 7545.

Lit. F. Nr. 109 148 946 1053 1128 1130 1239 1394 1644 1702 1932 1946 2049

2061 2098 2181 2194 2231 2290 2310 2364 2675 3065 3450 3829 3910 3956 3971

4442 4568 4630 4653 4896 4939 5550 5733 5878 6096 6866 7193.

Übrig liegen diese Listen bei allen Bezirks-Steuer-Guarnahmen des Landes zu jeder manns Gültig aus.

Dresden, den 20. September 1859.

Röntgische Landrentenbank-Verwaltung.

Alberts-Bahn.

Extrafahrten jeden Sonntag bis auf Weiteres.

Mittwoch 10 Uhr von Dresden nach Tharandt,
Mittwoch 12 Uhr von Tharandt nach Dresden.

Dresden, den 20. September 1859.

Directorium der Alberts-Bahn.

Das Wochenblatt für Pirna und Umgegend.

Amtsblatt für die Königl. Gerichtsämter und Stadträthe zu Pirna, Königreiche Sachsenstein, Schönfeld und Berggießhübel.

empfiehlt sich zur Aufnahme von Bekanntmachungen und Anzeigen aller Art. Dasselbe erscheint wöchentlich viermal, Samstag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und ist in einem Umkreis von 5—6 Meilen in allen Städten und Dörfern sehr verbreitet. Die Infektionsgebühren betragen für die gespaltene Seite in Groß-Duett 8 Pf. Der Abonnementssatz, für den es alle Postanstalten des Landes ohne Ausflug liefern, ist auf vierteljährlich 12½ Rgt. festgestellt. In Dresden können Anzeigen für unser Blatt im Bureau der Saxonie abgegeben werden.

Pirna im September 1859.

Die Expedition des Wochenblattes.

German literature.

English or American gentlemen who would like to attend a course of German lectures on German literature can obtain further information at the bookstore of W. Bock, 20. Seestraße.

Meteorologische Beobachtungen.

Beobachtungen: Jährliche Temperatur: 45.5 °C. Höhe der Stunde, und per Tag über dem Mittelpunkt ist Schmelzpunkt mit 0.0000° C. gestellt.

Temperatur: 10.8 °C. 333.7 °C. 97 °C. 80.1 °C. — nebulig, Westen zug. SW, später hell. (1 Uhr Donner-

stag). 19.8 °C. 332.3 °C. 81 °C. 80.1 °C. — nebulig, Ost. Straß u. Südwest. Westen, ge-

stellt gestellt. Horizont etwas dunkler, gegen 6 Uhr Westen.

Indem ich meinen geachten Kunden hiermit anzeigen, daß ich meine Werkstatt von Michaelis d. L. an

Dippoldiswaldergasse Nr. 5

befindet, bitte ich, mich auch im neuen Lokale mit Aufträgen in Bearbeitung und Reparaturen jeder Art fernher zu brechen, und verweise die bestehenden Arbeiten wie bisher prompt und in der bekannten soliden Weise auszuführen.

Janeck, Büchsenmacher.

Avis für Raucher.

La Perla. Diese angenehm schmeckende, schön gearbeitete Zigarre, salzharter, härter u. leichter von seinem Geruch weibl. brennend, empfiehlt a 15 Thlr. pro Tausend. Ursprüche von 200 Stück stehen gegen frankire Einsendung von 3 Thlr. zu Gebote. Empfehlungen der angehenden Personen, welche seit Jahren ihren Zigarrenbedarf von mir bezogen, können nachgewiesen werden.

Theodor Behrendsohn in Hamburg.

A young English lady wishes to obtain a situation as governess to young children. She can teach English, French and drawing and can have high references. Address: S. D. Schloss Lichtenwalde near Frankenberg in Sachsen.

1. Quartett von Mozart (D-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister Schubert, Beilmann, Göring und Kummer sen.

2. Quartett von Mendelssohn-Bartholdy für Sopran, Alt, Tenor und Bass, vorgetragen von Frau Burde-Ney, Frau Krebs-Michalek, den Herren Tschitschek und Mitterwarner.

3. Solo für Flöte, Barcarole und Romanze aus „Don Sebastian“ von Donizetti, vorgetragen von Herrn Zissold.

4. Scene aus „Tasso“ von Goethe (III. Act, Leonore Sanvitale und Antonio), gelesen von Frau Bayer-Bürck und Herrn Dawson.

5. 2 Quartette für Männer, vorgetragen von den Herren Huber, Börner, Müller und Lorenz.

6. Zwei Lieder, gesungen von Frau Burde-Ney.

912

Einladung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzukündigen, dass:

Sonntag, den 2. October Mittags 12 Uhr

im Saale des Hôtel de Saxe

eine Matinée musicale

zum Besten der hinterlassenen unmündigen Waisen des verstorbenen Hofopernsängers Conradi.

veranlasst von mehreren Mitgliedern des Königl. Hoftheaters und der Königl. musikalischen Kapelle, stattfinden wird.

Preis eines nummerirten Billets 1½ Thlr. und 1 Thlr.

Bernhard Friedel, früher W. Paul.

Kunst- und Musikalienhandlung.

PROGRAMM.

1. Quartett von Mozart (D-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister Schubert, Beilmann, Göring und Kummer sen.